



VERBRAUCHER:INNEN ZÄHLEN –  
VERBRAUCHER:INNEN WÄHLEN!



verbraucherzentrale

*Bremen*

## EXTRARENTE

Verbraucher:innen durch kostengünstige und renditestarke Alternative stärken

## DIE VERBRAUCHERZENTRALE BREMEN FORDERT:

### ...✚ Einfache, kostengünstige und renditestarke Vorsorge – die Extrarente

#### **Darum geht es:**

Die Niedrigzinsphase stellt viele Verbraucher:innen vor große Herausforderungen. Die stärksten Auswirkungen gibt es bei der langfristigen Geldanlage – der Altersvorsorge. Minizinsen belasten vor allem sicherheitsorientierte Produkte wie kapitalansparende Versicherungen und Sparprodukte bei Banken. Eine attraktive Rendite gibt es bei diesen weit verbreiteten Produkten nicht mehr. Wer im Alter auf nichts verzichten will, muss zusätzlich privat vorsorgen. Der Staat unterstützt hier mit der Riester-Rente. Das Problem dabei: Verbraucher:innen werden oft teure, unrentable und unflexible Produkte angeboten. Ohne eine unabhängige und gut informierte Beratung sind Verbraucher:innen kaum in der Lage, ein passgenaues und kostengünstiges Produkt auszuwählen. Deshalb fordern wir zusammen mit unserem Dachverband, dem Verbraucherzentrale Bundesverband, die Einführung eines öffentlich-rechtlich organisierten Standardprodukts für die private Altersvorsorge: die „Extrarente“.

#### **So kann's gehen:**

- Die Interessen der Verbraucher:innen bündeln und am Kapitalmarkt vertreten, ohne selbst Gewinne erzielen zu müssen. Dadurch entstehen keine unnötigen Kosten und die spätere Rente fällt für Verbraucher:innen deutlich höher aus als bei üblichen Angeboten.
- Per Gesetz allen Verbraucher:innen in Deutschland anbieten. Arbeitgeber:innen müssen eine Einzahlung anbieten, der Aufwand für diese wird gering gehalten. Sie können diese mit den Sozialabgaben und Steuern vom Arbeitslohn abführen.
- Selbständige können direkt in die Extrarente einzahlen.

#### **Impressum**

© 2022 Verbraucherzentrale Bremen e.V. | Altenweg 4 | 28195 Bremen  
www.verbraucherzentrale-bremen.de | info@vz-hb.de | Tel. 0421 160 77-7  
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Annabel Oelmann, Vorständin